

Bergbaugeräte von Micro-Miners Modellbau

Teil 1: Diorama Kohlebergwerk

Von Walter Altmannshofer



Diorama Kohlebergwerk DDR um 1960 mit Wurfschaufellader PML 63 und Hauer mit Hunt von Micro-Miners.

Seit kurzem bietet Micro-Miners Modellbau ein vielseitiges und ständig wachsendes 3D-Druck Bausatz Programm von DDR Land- Bau- und Forstmaschinen in H0-Größe an. Besonders interessant finde ich die Fahrzeuge, Geräte und Grubenbahnen nach den Vorbildern von Wismut Bergbau. Bis auf das Komatsu Werbemodell eines sehr großen WX 22H Tunnel - Radladers gab es bisher keine Untertage Modelle im Maßstab 1:87. Viele der Micro-Miners Bergbaumaschinen werden in ähnlicher Form weltweit in Bergwerken und auch im Tunnelbau eingesetzt.

Ich gestaltete das Diorama eines Kohlebergwerk Stollens mit einer Verbauung aus Holz und Metallbögen wie es um 1960 üblich war. Alle Geräte laufen auf Schienen mit 600 mm Spurweite; sie werden mit Druckluft betrieben, um Schlagwetter zu verhindern.

Die Stollenverbauung entstand aus Evergreen Polystyrol Rundstäben und Profilen. Durch die Lücken der Balken sieht man das Gestein, ich stellte es mit Splitt dar. Das umgebende Gestein modellierte ich aus Gips, der grau bemalt wurde. Das Kohleflöz im unteren

Bereich bekommt mit seidenmatter schwarzer Farbe den typischen Glanz der Steinkohle. Zur Beleuchtung installierte ich am Stollenfirst vier warmweiße LED 1x1 mm. Daneben verlaufen Kabel und Rohre zur Druckluftversorgung und zur Stollenbelüftung. Die H0f Feldbahn-



Wurfschaufellader PML 63 beim Aufnehmen der Kohle.



Der Hauer schiebt den vollen Hunt zur Pressluftlokomotive BVD 35.

gleise von Auflagern werden in sehr feinem Sand eingebettet und mit verdünntem Weißleim fixiert.

Ganz links im Diorama wird die ausgebrochene Kohle mit einem in der DDR gebauten Wurf-schauffellader PML 63 auf einen Hunt mit 0,63m³ Inhalt verladen. Über Druckluftmotoren wird der Fahrtrieb und die Schaufel über eine Rollen-kette betätigt. Das Oberteil des 3,5 t schweren Laders ist seitlich schwenkbar, um auch Kohle neben der Schiene aufnehmen zu können. Die ersten Wurf-schauffellader wurden 1938 in den



Wurf-schauffellader PML 63 beim Entleeren in den Hunt.



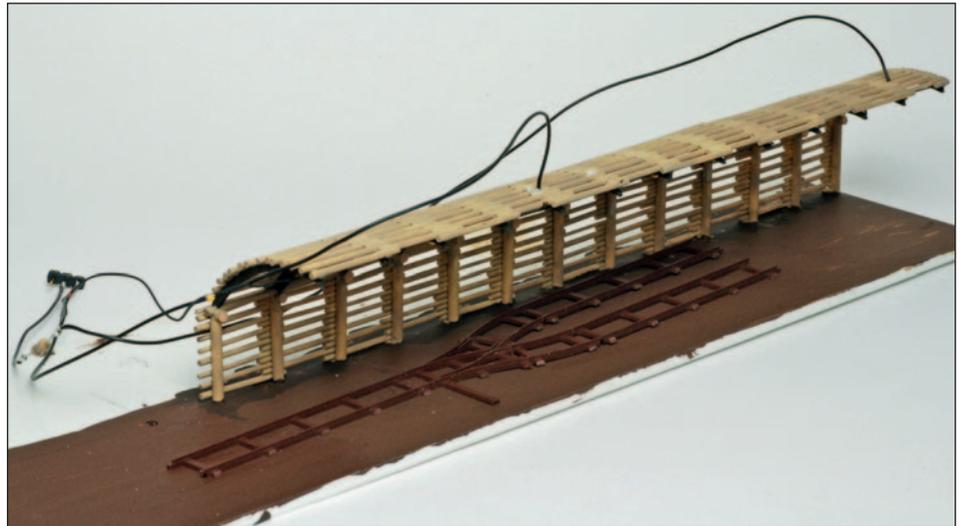
Der Gleisbohrwagen SBKNS 2 im Hintergrund die Pressluftlokomotive.



Gesamtansicht des 25 cm breiten Dioramas.

USA entwickelt, fanden aber erst nach 1945 weitere Verbreitung beim Tunnelbau und in Bergwerken. Neben schienengeführten Wurfschaufelladern gab es später auch Geräte mit Gummireifen.

Die beladenen Hunte schiebt ein Bergmann zur Pressluftlokomotive BVD 35, deren Vorbild in Tschechien hergestellt wurde. Die großen Flaschen werden an Füllstationen mit 175 bar Druckluft befüllt. Die gespeicherte Luft wird über Druckminderer den Antriebszylindern der Lokomotive mit ca. 16 bar zugeführt. Pressluftlokomotiven werden in schlagwettergefährdeten Kohlebergwerken und in Betrieben mit hohen Brand- oder Explosionsgefahren eingesetzt. Die ersten Ideen für Druckluft Eisenbahnen entstanden bereits 1822.



Das Diorama Kohlebergwerk im Bau mit Stollenverbauung aus Evergreen Profilen.



Wurfschaufellader PML 63 von Micro Miners, gealtert.



Erstmals in großem Stile wurden Druckluftloks beim Bau des Gotthard Tunnels 1872-1881 eingesetzt.

Ganz rechts steht ein druckluftbetriebener Gleisbohrwagen SBKNS 2 zur Herstellung von Sprenglöchern. Mit zwei hydraulisch bewegten Bohrauslegern können Sprenglöcher bis zu 1,5 m Tiefe gebohrt werden. Ich konnte nicht mit Sicherheit feststellen, ob im Steinkohlebergbau gesprengt wird, vielleicht weiß ein MAZ-Leser mehr darüber.

Die Micro-Miners 3D-Druck Bausätze bestehen nur aus wenigen, aber hoch

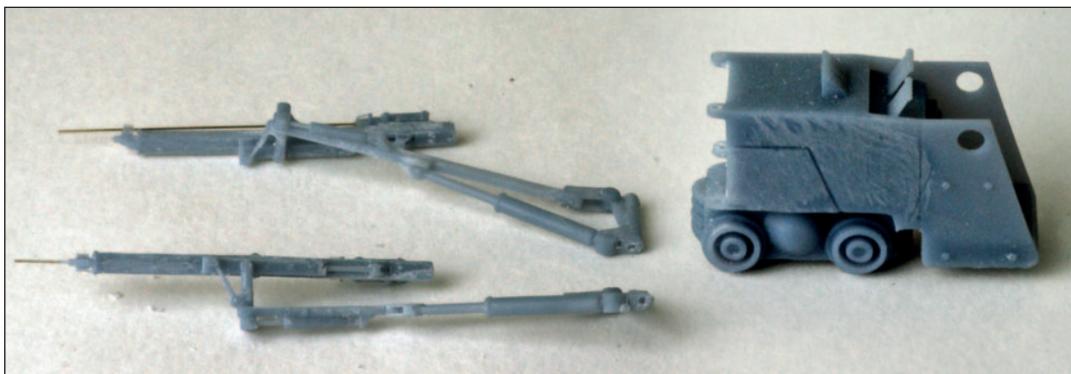


Pressluftlokomotive BVD 35 von Micro Miners, noch nicht gealtert.

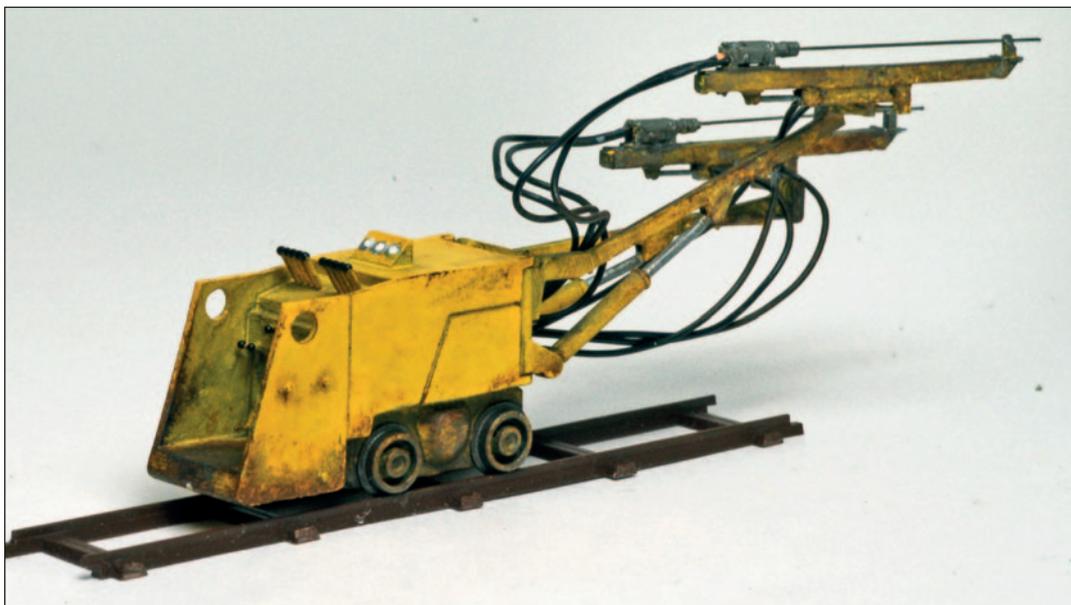
detaillierten, Baugruppen. Eine Bauanleitung liegt nicht bei, aber nach den Modellfotos der Internetseite von Micro Miners, und Vorbildfotos, die man im Internet findet, dürfte der Bau keine Probleme bereiten.

Beim Abtrennen von den Druck-Ästen muss man sorgfältig darauf achten, dass man nicht versehentlich einen kleinen Hebel oder sonstige Details abbricht. Drähte für Achsen und Hydraulikleitungen liegen bei. Beim Wurfschaufellader ergänzte ich die Hubkette der Ladeschaufel. Da das Schutzgitter nicht vollständig gedruckt war, ersetzte ich es durch ein noch feineres Messinggitter. Die Schaufel wurde nur eingesteckt, um verschiedene Positionen darstellen zu können.

Leider sind die auf den Fotos der Internetseite des Herstellers gezeigten Gerätebediener nicht erhältlich. Nur den Hunt mit schiebendem Hauer bekam ich als Bausatz bei Micro Miners. Den Lader-Bediener und den Lokfahrer baute ich aus Teilen verschiedener Preiser-Figuren selbst.



Die Bauteile des Gleisbohrwagens SBKNS 2 von Micro Miners.



SBKNS 2 von Micro Miners, gealtert.

Modellautos vom Sammler für den Sammler www.werst.de Kein Listenversand!

werst

in allen Maßstäben

Schillerstrasse 3
67071 LU-Oggersheim
Telefon 0621 / 682474

LECHTOYS Spezialversand Coming soon WIKING.

Container Edition 64 Mercedes Edition 63

info@lechtoys.de · www.lechtoys.de

Noch ein „Dachbodenfund“: Roskopf-Modelle aus dem Hause Fiedler:

Sonderpackung
mit Mercedes-Benz 814 TFL 8, LF 8 und GW 8
anlässlich des 5. bfm-Jahrgangs, im Oktober
1987 in einer Auflage von 985 Sets von Roskopf
für den Verlag Fiedler hergestellt.

Die 3 Modelle liegen in einer Schiebeschachtel,
die einen Aufdruck in roter Farbe trägt. Die Fahrer-
haustüren aller drei Modelle tragen das VF-Logo.

Bestell-Nr. RK 5 - Einzelpreis: 79,95
Versand mit DHL im Inland: 5,50
Ausland auf Anfrage



VERLAG FIEDLER E.K. FLIEDERSTR. 15 D-63486 BRUCHKÖBEL
WWW.VERLAG-FIEDLER.DE · INFO@VERLAG-FIEDLER.DE